

# KRISTA

Kriminalstatistik des Kantons Zürich

---

## Häusliche Gewalt Jahr 2008

Kantonspolizei Zürich  
OK-Analyse  
Postfach  
8021 Zürich  
[krista@kapo.zh.ch](mailto:krista@kapo.zh.ch)

**Mai 2009**

# Häusliche Gewalt im Kanton Zürich

## 1. Allgemeines / Definition

In der Kriminalstatistik des Kantons Zürich (KRISTA) werden die seit dem 1. Januar 2003 der Polizei zur Kenntnis gebrachten Fälle aus dem Bereich der häuslichen Gewalt gesondert erfasst. Häusliche Gewalt wird dann angenommen, wenn eine Person innerhalb einer bestehenden oder aufgelösten familiären, ehelichen oder partnerschaftlichen Beziehung physische, psychische oder sexuelle Gewalt ausübt oder androht. Zu beachten ist, dass seit dem 1. April 2004 die allermeisten Delikte von Amtes wegen zu verfolgen sind (sog. „Offizialisierung“), sofern zwischen Täterschaft und Opfer eine familiäre, eheliche oder partnerschaftliche Beziehung besteht.

Gleichwohl können sich in der Statistik nur diejenigen Fälle niederschlagen, von der die Polizei Kenntnis erlangt hat. Die vorliegenden Zahlen hängen somit im Wesentlichen vom Anzeigeverhalten der Bevölkerung ab. Weiter zeigt das statistische Material nur die polizeiliche Sichtweise bei der ersten Intervention. Aussagen über die justizielle Behandlung der einzelnen Fälle (Anklageerhebung, Verfahrenseinstellung, Verurteilung, Freispruch) oder über zivilrechtliche Massnahmen, Hilfeleistungen von Beratungsstellen und Opferhilfebehörden etc. sind anhand des vorliegenden Zahlenmaterials nicht möglich. Ebenso wenig enthält die vorliegende Statistik Angaben über die 1065 Schutzmassnahmeverfügungen gemäss Gewaltschutzgesetz, die im Jahr 2008 durch die Polizeien im ganzen Kantonsgebiet zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt ausgesprochen wurden.

- Die vorliegende Ausgabe ist die letzte in dieser Form. Seit 1.1.2009 gibt es die PKS (Polizeiliche Kriminal-Statistik), welche unsere KRISTA ablösen wird. Damit wurde landesweit eine nach einheitlichen Kriterien und Regeln erfasste und auswertbare Kriminalstatistik eingeführt.

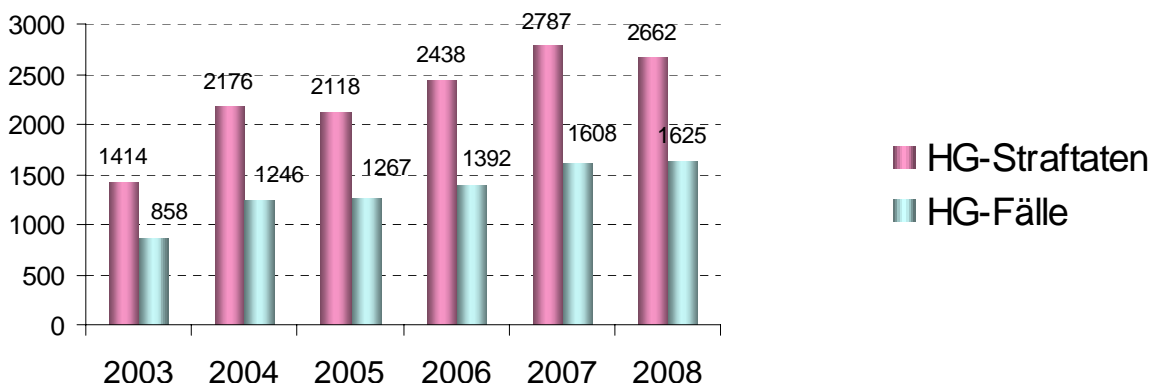
## 2. Anzahl Fälle / Straftaten im Kantonsgebiet

In der Zeit vom 1.1.2008 bis zum 31.12.2008 haben sich die Kantonspolizei, die Stadt- und Gemeindepolizeien im Kanton Zürich insgesamt **1 625 Male** (Vorjahr: 1 608) mit Fällen aus dem Bereich häusliche Gewalt befasst (Ausrücken oder Entgegennahme von Anzeigen). Dabei wurden insgesamt **1 835 tatverdächtige Personen** (Vorjahr: 1 922) bezeichnet und **2 662 Straftaten** (Vorjahr: 2 787) festgestellt. Bezüglich Fallzahlen und Straftaten kann aus statistischer Sicht somit von einer ungefähren Stagnation gesprochen werden. Im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt wurden kantonsweit insgesamt

polizeiliche Festnahmen	531 (32.7 %)	(Vorjahr: 636 / 39.6 %)
Wiederholungsfälle	600 (36.9 %)	(Vorjahr: 674 / 41.9 %)

verzeichnet. Die Prozentangaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Fälle.

### Übersicht 2003 - 2008



## 2.1 Häufung der Straftaten / Bezirke

Die untenstehende Tabelle gibt darüber Auskunft, wie sich die Anzahl Straftaten im Bereich häusliche Gewalt in den einzelnen Bezirken des Kantons Zürich in der Zeit seit 2003 entwickelt hat.

Bezirke	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Abw. 2007 / 08	
							abs.	in %
Andelfingen	24	35	38	33	30	39	9	30.0
Bülach	148	258	284	403	412	387	-25	-6.1
Dielsdorf	111	128	139	157	212	197	-15	-7.1
W'thur Stadt	163	146	125	111	167	164	-3	-1.8
W'thur Land	52	73	79	72	58	52	-6	-10.3
Hinwil	89	122	129	167	179	161	-18	-10.1
Meilen	50	106	114	119	142	115	-27	-19.0
Uster	121	219	254	281	325	292	-33	-10.2
Pfäffikon	55	71	80	128	133	136	3	2.3
Affoltern	20	50	58	54	57	55	-2	-3.5
Dietikon	107	181	156	267	253	253	0	0
Horgen	89	191	137	195	247	199	-48	-19.4
Zürich	373	596	525	451	572	612	40	7.0
übrige	12							
<b>Total</b>	<b>1414</b>	<b>2176</b>	<b>2118</b>	<b>2438</b>	<b>2787</b>	<b>2662</b>	-125	-4.5

## 2.2 Straftaten – Entwicklung im Kantonsgebiet (2003 – 2008)

Die Aufschlüsselung der im Bereich häusliche Gewalt festgestellten Straftaten im Kantonsgebiet (insgesamt 2 662; Vorjahr: 2 787) zeigt in quantitativer Hinsicht wiederum eine Dominanz bei Tötlichkeiten, Drohungen, einfachen Körperverletzungen sowie bei Nötigungen. Erfreulich ist, dass Tötungsversuche und schwere Körperverletzungen im Bereich häusliche Gewalt – wie übrigens generell die Delikte gegen Leib und Leben – markant abgenommen haben. Im Jahr 2008 kam es – wie schon im Vorjahr – zu drei vollendeten Tötungen im Bereich häusliche Gewalt. Über die vergangenen Jahre ergibt sich folgendes Bild:

Auswahl der häufigsten bzw. schwersten Straftaten im Kanton Zürich

Entwicklung Straftaten	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Abw. 2007 / 08	
							abs.	in %
Tötung	9	6	10	5	3	3	0	0
Tötungsversuch	5	8	17	11	18	3	-15	-83.3
Schwere Körperverletzung Art. 122	6	9	10	14	30	16	-14	-46.7
Einfache Körperverletzung Art. 123 Offiz.	21	216	242	204	322	275	-47	-14.6
Einfache Körperverletzung Art. 123 Ant.	193	174	86	103	46	65	19	41.3
Tätlichkeiten Art. 126 Offiz.	12	275	340	405	387	371	-16	-4.1
Tätlichkeiten Art. 126 Ant.	608	659	654	795	866	891	25	2.9
Gefährdung des Lebens Art. 129	8	14	9	12	20	20	0	0
Sachbeschädigung Art. 144	32	45	29	25	57	49	-8	-14.0
Missbrauch einer Fernmeldeanlage Art. 179 sept. 14	14	19	20	31	58	76	18	31.0
Drohung Art. 180	353	537	514	562	652	558	-94	-14.4
Nötigung Art. 181	94	139	138	175	212	230	18	8.5
Freiheitsberaubung Art. 183	14	17	11	33	15	15	0	0
Hausfriedensbruch Art. 186	14	7	4	10	17	14	-3	-17.6
übrige Delikte	31	51	34	53	84	76	-8	-9.5
<b>Total</b>	<b>1414</b>	<b>2176</b>	<b>2118</b>	<b>2438</b>	<b>2787</b>	<b>2662</b>	-125	-4.5

## 2.3 Opfer / Tatverdächtige

### 2.3.1. Altersstruktur Opfer / Tatverdächtige

1 847 Opfern (Vorjahr: 1 921) stehen insgesamt 1 835 tatverdächtige Personen (Vorjahr: 1 922) gegenüber.

Sowohl unter den Opfern als auch unter den tatverdächtigen Personen überwiegen die Altersgruppen zwischen 21 und 50 Jahren, wobei **31- bis 40-jährige Personen sowohl auf Täter- als auch auf Opferseite am Häufigsten** in Erscheinung treten.

Auffallend ist, dass täter- und opferseitig bei den 41- bis 60-Jährigen Zunahmen, bei den 0- bis 20-Jährigen Abnahmen zu verzeichnen sind.

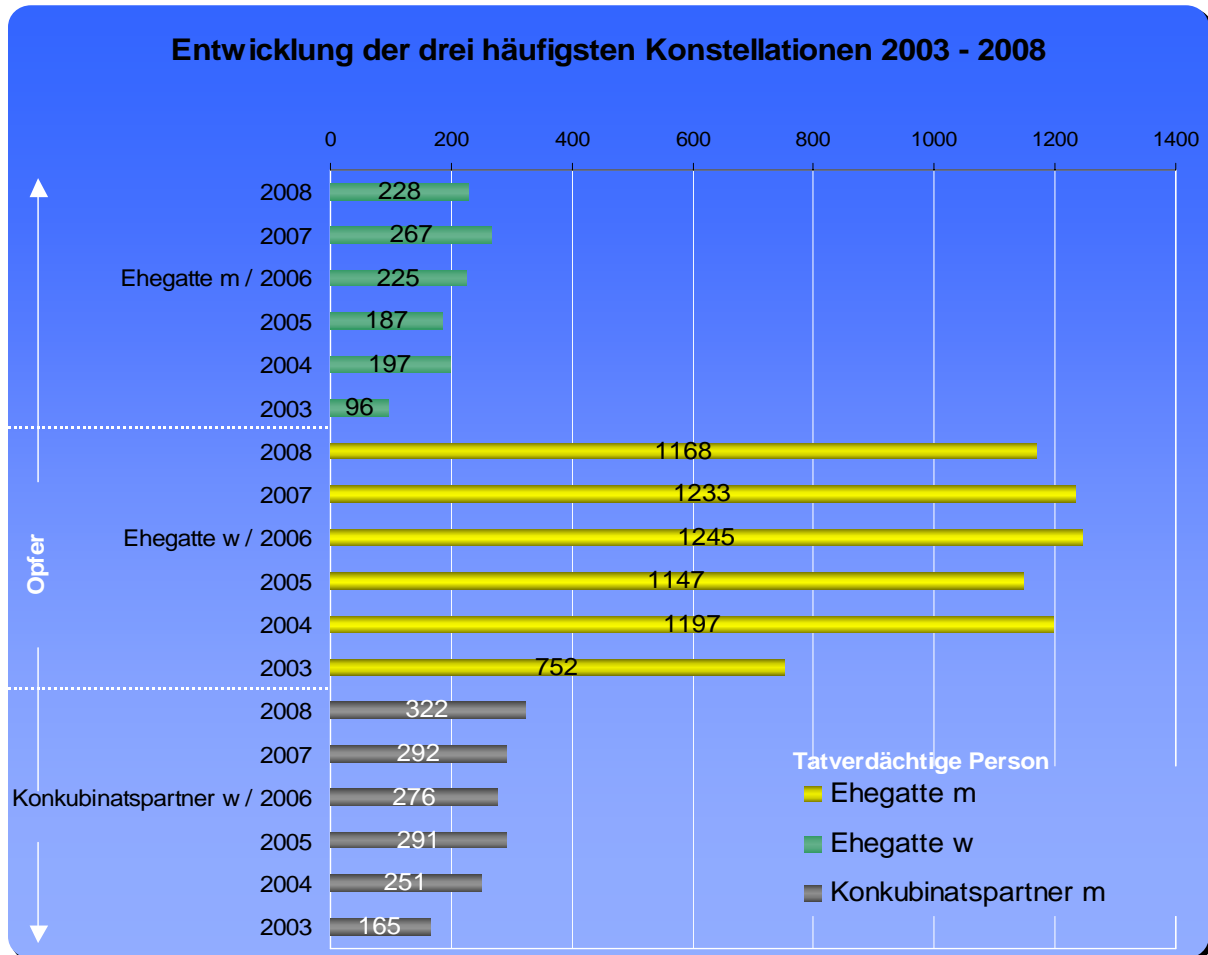
Der Anteil der **weiblichen** Personen unter den Opfern von häuslicher Gewalt ist mit rund 76% wiederum hoch (Vorjahr: 75%). Unter den tatverdächtigen Personen sind rund 80% **männlich** (Vorjahr: 77%).

Altersstruktur der Opfer	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Abw. 2007 / 08	
							abs.	in %
00-15	18	30	35	59	60	37	-23	-38.3
16-20	57	75	75	98	152	119	-33	-21.7
21-30	244	379	396	426	530	515	-15	-2.8
31-40	311	459	492	517	565	532	-33	-5.8
41-50	201	334	308	357	404	427	23	5.7
51-60	69	101	107	130	128	155	27	21.1
61-	30	49	48	62	82	62	-20	-24.4
<b>Total</b>	<b>930</b>	<b>1427</b>	<b>1461</b>	<b>1649</b>	<b>1921</b>	<b>1847</b>	-74	-3.9

Altersstruktur der Tatverdächtigen	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Abw. 2007 / 08	
							abs.	in %
00-15	10	6	14	18	22	16	-6	-27.3
16-20	36	58	55	68	103	65	-38	-36.9
21-30	234	317	339	404	472	463	-9	-1.9
31-40	292	453	532	512	634	586	-48	-7.6
41-50	234	392	345	430	464	479	15	3.2
51-60	83	119	116	137	151	164	13	8.6
61-	33	49	49	47	76	62	-14	-18.4
<b>Total</b>	<b>922</b>	<b>1394</b>	<b>1450</b>	<b>1616</b>	<b>1922</b>	<b>1835</b>	-87	-4.5

### 2.3.2 Beziehungen Opfer / Tatverdächtige - Entwicklung 2003 - 2008

Die untenstehende Grafik zeigt die Entwicklung der 3 häufigsten Beziehungs-Konstellationen zwischen Opfern von häuslicher Gewalt und tatverdächtigen Personen. Senkrecht sind Opferkategorien aufgeführt. Das waagrechte Balkendiagramm zeigt die Anzahl Straftaten, die durch Ehegatten, Konkubinatspartner oder Ehegattinnen begangen wurden. Täter- und opferseitig zeigt sich bei Ehegatten eine leichte Abnahme, bei den Konkubinatspartnern hingegen eine Zunahme.



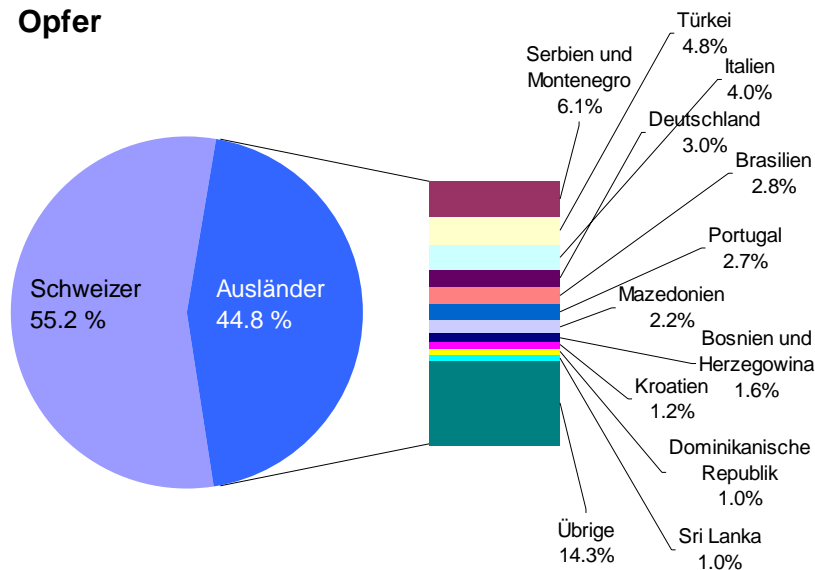
## 2.4 Nationalitäten

Beim Aufenthaltsgrund der beteiligten Personen ausländischer Herkunft sind zwischen Opfern und tatverdächtigen Personen keine auffälligen Unterschiede festzustellen. Personen mit einer Niederlassungs-Bewilligung (C) führen die Liste an, gefolgt von denjenigen mit der Bewilligung B (Aufenthalt). Im Vergleich zum Vorjahr 2007 sind keine nennenswerten Veränderungen feststellbar.

Anmerkung: Der AusländerInnen-Anteil an der Wohnbevölkerung im Kanton Zürich beträgt rund 23% (Stand 31.12.2008).

### 2.4.1 Opfer - Aufenthaltsgrund

#### Opfer

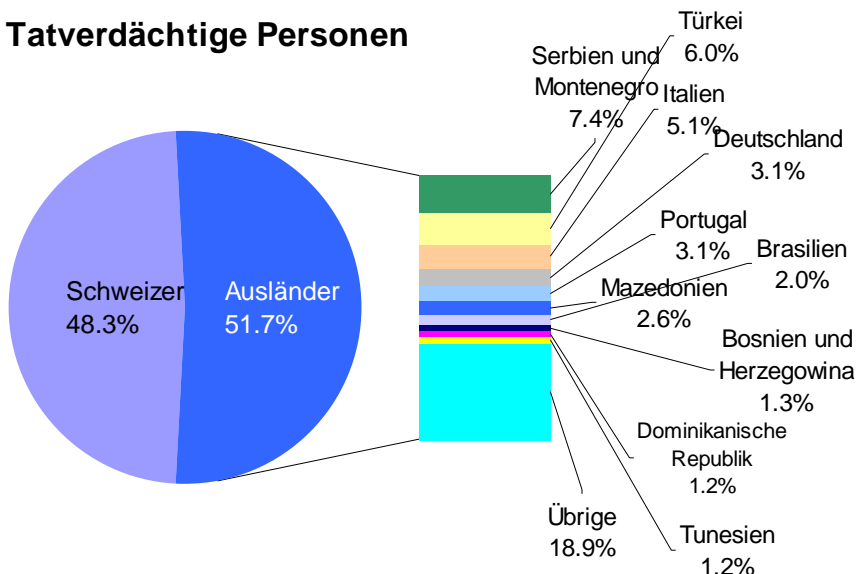


#### Aufenthaltsgrund / Opfer

0	A	Saison
322	B	Aufenthalt
442	C	Niederlassung
20	L	Kurzaufenthalt
26	F	Vorläufige Aufnahme
0	G	Grenzgänger
11	N	Asyl
5	T	Tourist
1	U	Ungezetlich
<b>827</b>		<b>Total</b>

### 2.4.2 tatverdächtige Person - Aufenthaltsgrund

#### Tatverdächtige Personen



#### Aufenthaltsgrund / Tatverdächtige

0	A	Saison
383	B	Aufenthalt
488	C	Niederlassung
18	L	Kurzaufenthalt
23	F	Vorläufige Aufnahme
0	G	Grenzgänger
18	N	Asyl
16	T	Tourist
2	U	Ungezetlich
<b>948</b>		<b>Total</b>

### 3 Häusliche Gewalt - Stadt Zürich

#### 3.1 Fälle – Vergleich Vorjahr

In der Zeit vom 1.1.2008 bis zum 31.12.2008 haben sich die Polizeien auf dem Gebiet der Stadt Zürich **330 Male** (Vorjahr: 313) mit Fällen aus dem Bereich häusliche Gewalt befasst (Ausrücken oder Entgegennahme von Anzeigen). Dabei wurden insgesamt **348 tatverdächtige Personen** (Vorjahr: 341) bezeichnet und **612 Straftaten** (Vorjahr: 572) festgestellt. Bezüglich Fallzahlen kann von einer Stagnation gesprochen werden. Hingegen hat die Anzahl Straftaten insgesamt um 7% zugenommen. Auf dem Gebiet der Stadt Zürich wurden

polizeiliche Festnahmen	192 (58.2%)	(Vorjahr: 209 / 66.8%)
Wiederholungsfälle	161 (48.8%)	(Vorjahr: 157 / 50.2 %)

verzeichnet. Die Prozentangaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Fälle.

#### Übersicht 2003 - 2008



#### 3.2 Häufung der Straftaten - Kreise der Stadt Zürich

Die untenstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Straftaten im Bereich häusliche Gewalt ab 2003 in den einzelnen Kreisen der Stadt Zürich.

Stadtkreise	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Abw. 2007 / 08	
							abs.	in %
1	11	22	17	5	26	18	-8	-30.8
2	27	41	23	17	32	32	0	0
3	65	109	97	81	62	47	-15	-24.2
4	31	63	54	46	50	67	17	34.0
5	24	27	28	25	12	17	5	41.7
6	20	24	24	22	22	24	2	9.1
7	11	8	13	19	21	22	1	4.8
8	4	15	14	15	10	5	-5	-50.0
9	55	94	73	58	86	87	1	1.2
10	14	27	27	13	23	33	10	43.5
11	77	126	97	93	151	164	13	8.6
12	34	40	58	57	77	96	19	24.7
<b>Total</b>	<b>373</b>	<b>596</b>	<b>525</b>	<b>451</b>	<b>572</b>	<b>612</b>	<b>40</b>	<b>7.0</b>

### 3.3 Straftaten – Entwicklung Stadt Zürich

Die Aufschlüsselung der im Bereich häusliche Gewalt in der Stadt Zürich festgestellten Straftaten (insgesamt 612; Vorjahr: 572) zeigt in quantitativer Hinsicht wiederum eine Dominanz bei Drohungen, Tötlichkeiten, einfachen Körperverletzungen und Nötigungen. Erfreulich ist, dass auf dem Gebiet der Stadt Zürich kein einziger Tötungsversuch im Bereich häusliche Gewalt stattgefunden hat. Hingegen stand eine vollendete Tötung im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt.

Auswahl der häufigsten bzw. schwersten Straftaten in der Stadt Zürich

Entwicklung Straftaten	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Abw. 2007 / 08	
							abs.	in %
Tötung	5	0	6	0	0	1	1	0
Tötungsversuch	3	3	6	2	6	0	-6	-100.0
Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord Art. 115	0	0	0	5	0	0	0	
Schwere Körperverletzung Art. 122	5	4	1	2	8	3	-5	-62.5
Einfache Körperverletzung Art. 123 Offiz.	8	121	129	91	126	117	-9	-7.1
Einfache Körperverletzung Art. 123 Ant.	70	58	21	11	6	9	3	50.0
Tätlichkeiten Art. 126 Offiz.	2	69	88	82	68	88	20	29.4
Tätlichkeiten Art. 126 Ant.	83	75	43	44	71	65	-6	-8.5
Gefährdung des Lebens Art. 129	4	7	3	0	6	2	-4	-66.7
Sachbeschädigung Art. 144	9	13	4	4	7	9	2	28.6
Missbrauch einer Fernmeldeanlage Art. 179sept.	6	5	3	8	18	25	7	38.9
Drohung Art. 180	102	156	136	121	163	171	8	4.9
Nötigung Art. 181	49	66	67	58	67	97	30	44.8
Freiheitsberaubung Art. 183	4	7	5	9	2	4	2	100.0
Hausfriedensbruch Art. 186	4	2	2	0	0	1	1	
übrige Delikte	19	8	11	14	24	20	-4	-16.7
<b>Total</b>	<b>373</b>	<b>594</b>	<b>525</b>	<b>451</b>	<b>572</b>	<b>612</b>	40	7.0